

ARE – KURZINFORMATION – FAX/ email -Kette Nr.151 vip -30.12.2008

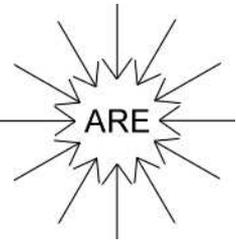
*Liebe ARE- Mitglieder und Mitstreiter für Rechtsstaat, Recht, Eigentum und Wiedergutmachung,
Sehr geehrte Damen und Herren,*

„Zwischen den Jahren“ möchten wir Ihnen wieder eine Übersicht zum Stand der Entwicklung und zu den bevorstehenden Ereignissen und „unseren Taten“ in den nächsten Wochen geben. Zugleich ist dies eine Skizze der Tätigkeit unseres Zusammenschlusses im zu Ende gehenden Jahr. Wenn die den meisten von Ihnen so vertrauten Rundschreiben in den letzten Wochen nicht so regelmäßig wie in den zurückliegenden Jahren in Ihrem Computer bzw. in Ihrem Fax-Gerät aufgelaufen sind, so hat das vor allem diese Erklärung: Unsere laufend zunehmende Offensiv-Tätigkeit hat dank der zahlreichen Internet-Auftritte und den damit verbundenen, zum Teil ausführlichen Informationen und Anhängen in den letzten Monaten durch Wirksamkeit und ständige Aktualität beträchtlichen Aufschwung genommen. Wir danken ausdrücklich allen Mitstreitern, die sich aktiv und aufmerksam an unserer Aufklärungs- und Aufarbeitungskampagne in den Bereichen Politik, Medien und Justiz beteiligen. Besonders denen sei Dank, die sich in 2008 entschlossen haben, dazu zu lernen, sich auf die Zukunft einzustellen, was heißen soll: sich so modern auszurüsten, wie dies nun einmal unausweichlich ist, wenn man schlagkräftig sein will, um dabei zu sein künftige Chancen zu nutzen.

Wir wünschen uns für das neue Jahr a u c h, dass möglichst viele Mitstreiter hier „ nachziehen“.

Nun kurz zum Rückblick auf 2008:

- 1.) Der Jahresauftakt begann mit dem (für die Unrechtler unerwarteten) Paukenschlag des Bundesgerichtshofes in Sachen „**Brandenburger Bodenaffäre**“, die uns auch dank unserer „Vorarbeit“ seit 2006 (!) und dank des Einsatzes der Anwälte Ulrich Mohr und Dr. Purps erhebliche Achtung, Arbeit und Aufmerksamkeit gebracht haben. Die Landesregierung, vom BGH in einer nie da gewesenen Weise „abgewatscht“ geriet in ihre schwerste Krise; in der Öffentlichkeit werden wieder der Rücktritt des Finanzministers und strafrechtliche Ermittlungen begründet verlangt. Unsere Dokumentationsmappe mit über 70 Presse- und Fernsehbeiträgen (häufig auf der 1.Seite!), sich fortsetzend bis in jüngste Zeit, belegt einen ersten wirklich bahnbrechenden Erfolg im Bereich der „schwarzen Enteignungen“ (richtiger: Konfiskationen), so dass nun auch die „ roten Konfiskationen“ verstärkt ins Bewusstsein treten und ein Umdenken zu spüren ist. Im anlaufenden Wahlkampf werden wir uns- vor allem zusammen mit dem BNE (Bund der Neusieder-Erben) - stark engagieren (müssen!), zumal Vorschläge und Forderungen an die Politik schon zur Debatte gestellt und erste positive Ansätze erkennbar sind. Allerdings: mit den üblichen Wahlversprechen werden wir uns diesmal nicht zufrieden geben. Unser Gewicht in den jungen Ländern ist gewachsen!
- 2.) Die vor allem in den Internet-Seiten sowohl bei ARE (in erster Linie in allgemein verständlicher Form) und besonders bei Dr. Liesers „Richterkontrolle“ (streng juristisch komplett untermauert) voran gebrachte brachte „**Graurichter-Kampagne**“ gegen Rechtsbeugung und vorauseilenden Gehorsam in Richter-Talaren gegenüber Politik und Zeitgeist ist eine weitere Erfolgsgeschichte mit Tausenden Zugriffen im Internet. Und auch hier geht es 2009 erst richtig los- ermutigt durch viel Zuspruch auf der einen, Nervosität auf den anderen Seite. Zwecks grundlegender Analyse und anschließender Verwertung können Sie uns gern die Ihnen bekannten Fälle schwerwiegenden Rechtsmissbrauchs bzw. erkennbarer Fehl-Entscheidungen zukommen lassen und die Fachjuristen sozusagen „ auf die Spur setzen“. - Ein besonderer „Treffer“ war, dass im Falle des Bundesverwaltungsgerichts (!) alle Richter dieses Organs der Rechtspflege eingehend über das haarsträubende Fehlverhalten in der Frage des Verfolgungscharakters der „Boden und Industriereform“ und ihrer Konsequenzen (Stichwort: Strafrechtliche Rehabilitierung) den in der „Zeitschrift für offene Vermögensfragen, ZOV“ kürzlich erschienenen Fachaufsatz von



Dr. Wasmuth/ Kempe zugesandt erhielten. Die Diskussion läuft – und wir sehen in den auch neuen und zusätzlichen Erkenntnissen eine Art Paradigmenwechsel, den es konzentriert zu nutzen gilt! -

3) Zunächst im Stillen vorbereitend und mitwirkend und mit viel Arbeit und fachlicher Kompetenz zunehmend ins Rollen gebracht, stehen wir am Jahreswechsel in der Erwartung, dass im Bundestag eine Novellierung des „EALG“ (hier: Flächenerwerbsprogramm) bevorsteht, was von erheblicher Bedeutung ist. Die grundsätzliche Bedeutung liegt in der Aufnahme und Neubewertung der Wiedergutmachungsfrage und steht vor dem Hintergrund neuer und interessanter Entwicklungen im Agrar- und Strukturbereich. Wir haben zwar in den letzten Monaten auch merkwürdige Erlebnisse bei unserer Arbeit mit Verantwortlichen und „quer schießenden Interessenvertretern“ erlebt, immerhin aber auch dank einiger standfester Abgeordneter der Union Fortschritte und Chancen zu vermelden. Wo wir endlich Bereitschaft zum Umdenken und mehr Sinn für Gerechtigkeit, Eigentumsschutz und Rechtsstaatlichkeit erkennen, sollte man auch Anerkennung und weitere konstruktive Zusammenarbeit im Interesse der Sache nicht versagen!- Über die Bedeutung der neuen Lage und die Auswirkungen für viele von uns halten wir alle Interessierten auf Anfrage gern mit persönlicher Beratung auf dem laufenden. Es lohnt sich sehr, hier aufmerksam zu sein, auch wegen des schon früher in die Diskussion gebrachten „ARE-Tandem-Modells“ für sogen. „Alteigentümer“. Eine Reihe von Regionaltreffen mit Fachgesprächen werden vorbereitet.

4) Wir haben Sie bereits über die von der FÖRDERGEMEINSCHAFT RECHT UND EIGENTUM -FRE-, Sitz München, gestartete große Initiative zur Aufarbeitung und Dokumentation der Schicksale in der Geschichtsepoche nach 1945 orientiert. Die ARE und vor allem ihr Bundesvorsitzender haben dabei als „Starthelfer“ mitgewirkt. Die erste sogen. „Werkstatt- Ausstellung“ mit vier Themenbereichen begann in Potsdam und ging dann über die Ostprignitz (Dölln) zum Gutshof Groß Behnkenhagen bei Stralsund, wo das Konzept und seine Bebilderung zur Zeit zu sehen ist.

Die neueste Entwicklung, Perspektiven und Pläne für 2009 /2010 können wir gern extra erläutern.

Zur Umsetzung des wichtigen Themas mit dem Arbeitstitel „Museum der Boden- und Industriereform“ geben wir nun auch zusammen mit der FRE Anfang des neuen Jahres eine umfangreichere Darstellung heraus. Außerdem geht die FRE-Homepage auf Sendung. Aber wir bitten um weitere Materialien, Dokumente, Berichte usw. von Zeitzeugen der Schicksale von 1945-1949 und auch danach. In der Vorbereitung befindet sich nämlich auch die Aufarbeitung der Geschichte nach der SBZ-Zeit, also die Epoche des SED-Regimes von 1953 bis 1989. Zugleich danken wir den Mitwirkenden bei der Spurensuche und für Zeitzeugnisse, die jetzt unbedingt zu erhalten sind. Schon heute ist die große Datenbank von Jürgen Gruhle deutschlandweit einmalig!

Mit diesen Zusammenfassungen aus vier Schwerpunkten verabschieden wir uns für dieses Jahr und möchten Sie alle ermutigen, uns nicht nur 2009 deutlich die Treue zu halten, sondern angesichts der kommenden Ereignisse und gegebenen Chancen beherzt und engagiert mitzuwirken und unsere Arbeit wo immer es geht zu unterstützen.

ARE-Vorstand und Arbeitsteam wünschen Ihnen persönlich und Ihren Familien und Freunden ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Herzlichst Ihr

Manfred Graf von Schwerin

ARE-Bundesvorsitzender